

Rahmenausbildungsplan für das Praktische Studiensemester im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Das praktische Studiensemester dient der Anwendung und Vertiefung der während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ingenieurmäßige Bearbeitung geeigneter Projekte. Es sollen durch die möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Mitarbeit an Projekten unter betrieblichen Bedingungen einschlägige Berufserfahrungen vermittelt werden. Nach Ableistung des praktischen Studiensemesters hat sich die Handlungskompetenz der Studierenden in Bezug auf die folgenden Komponenten verbessert:

a) Fachkompetenz

Die Studierenden haben die Praxis eines Unternehmens kennen gelernt, in dem ingenieurwissenschaftliche Prinzipien angewandt werden. Sie haben erfahren, wie theoretische Erkenntnisse auf die Praxis übertragen werden, haben selbstständig im Betrieb an anspruchsvollen Aufgaben gearbeitet und dabei an der Hochschule erworbenes Wissen und erworbene Fertigkeiten auf diese Aufgaben angewandt. Sie können betriebliche Zusammenhänge erfassen und verstehen und daraus geeignete Handlungen ableiten.

b) Methodenkompetenz

Die Studierenden können umfangreiche Aufgaben eigenverantwortlich planen und zum geplanten Termin abschließen. Sie haben sich praxistaugliche Arbeitstechniken angeeignet und ihre Fähigkeit zum Erwerb solcher Techniken verbessert. Sie können ihre Arbeitsergebnisse verständlich und didaktisch geschickt zu Papier bringen und überzeugend präsentieren.

c) Sozialkompetenz

Die Studierenden haben gelernt, sich in ein Team einzubringen und zu integrieren. Sie sind imstande, mit Stresssituationen umzugehen. Sie können Konfliktsituationen erkennen und daraus resultierende Spannungen entweder vermeiden oder einvernehmlich beilegen. Sie haben gelernt, mit Mitarbeitern verschiedener Altersgruppen, unterschiedlicher Hierarchiestufen, unterschiedlicher sozialer Herkunft und Nationalität zusammen zu arbeiten. Sie haben sich mit wirtschaftlichen, sicherheitstechnischen, sozialen und ethischen Aspekten der betrieblichen Tätigkeit auseinandergesetzt und die damit zusammen hängenden Zielkonflikte kennen gelernt.

d) Persönlichkeitskompetenz

Die Studierenden haben gelernt, die eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten kritisch zu hinterfragen und sich an die Erfordernisse der betrieblichen Umwelt anzupassen.